

Sitzung vom Salzburger Landtag am 19. März 2025 in einfacher Sprache

Am Mittwoch, 19. März 2025,
trifft sich der Salzburger Landtag zur Landtagssitzung.
Die Ausschuss-Beratungen beginnen um 14:00 Uhr.
Die [Sitzung kann man sich im Internet anschauen](#).

Alle unterstrichenen Wörter werden im [Wörterbuch](#) erklärt.

Hier ist eine Vorschau auf die Tagesordnung:

Ausschuss-Beratungen

Am Nachmittag gibt es wie immer Ausschuss-Beratungen.
Es gibt 2 Punkte auf der Tagesordnung.
Zuerst werden die Anträge für Gesetze und dann
die Dringlichen Anträge besprochen.

Am Vormittag gibt es bei jedem Dringlichen Antrag eine Abstimmung.
Ist der Antrag wirklich dringlich?
Wenn die Mehrheit für die Dringlichkeit stimmt,
ist der Antrag am Nachmittag bei den Ausschuss-Beratungen.

TOP 1 (14:00 Uhr):

Kürzungen in der Kinder- und Jugendhilfe

Der Antrag der SPÖ wird im
[Ausschuss für Soziales, Gesellschaft und Gesundheit](#) diskutiert:

Die Kinder- und Jugendhilfe unterstützt
Kinder, Jugendliche und Familien.
Einrichtungen in der Kinder- und Jugendhilfe
sind zum Beispiel:

- Wohn-Gemeinschaften für Kinder,

- Wohn-Gemeinschaften für Jugendliche,
- Krisenstellen,
- Mutter-Kind-Wohn-Gemeinschaften.

Vor kurzem ist bekannt geworden:

Die Unterstützung für die Vereine in der Kinder- und Jugendhilfe wird nur wenig erhöht.

Die Vereine haben mit mehr Geld gerechnet.

Sie haben mit fast doppelt so viel Geld gerechnet.

Mit dem Geld müssen die Vereine

die hohe Teuerung ausgleichen.

Die Vereine brauchen das Geld,

damit das Angebot für Unterstützungen gleich bleiben kann.

Die SPÖ fordert:

Die Kinder- und Jugendhilfe braucht Geld.

Die Kürzungen müssen sofort zurückgenommen werden.

Die Finanzierung soll für mehrere Jahre garantiert werden.

TOP 2 (15:0 Uhr):

Güter-Verkehr auf der Salzburger Lokalbahn

Der Antrag der GRÜNEN wird im

[Ausschuss für Infrastruktur, Digitalisierung und Mobilität](#) diskutiert:

Es werden immer weniger Güter

mit der Lokalbahn transportiert.

Früher wurden mehr Güter transportiert.

Es gibt finanzielle Probleme beim Güter-Verkehr mit der Bahn.

Die GRÜNEN haben ein Gutachten in Auftrag gegeben.

Das Gutachten zeigt,

wie sich der Güter-Verkehr auf der Lokalbahn entwickelt hat.

Es sagt,

wieso der Güter-Verkehr weniger geworden ist.

Die GRÜNEN fordern:

Der Landtag soll sich zum Güter-Verkehr auf der Bahn bekennen.

Der Güter-Verkehr soll ausgebaut werden.

Die Landesregierung soll dafür sorgen,
dass der Güter-Verkehr ausgebaut wird.
Die Aufsichtsrats-Mitglieder vom Land sollen sich
für den Güter-Verkehr auf der Bahn aussprechen.
Der Güter-Verkehr soll eine finanzielle Unterstützung bekommen.

Abschluss-Plenum:

Jede Sitzung vom Landtag endet damit,
dass sich alle Abgeordneten und die Mitglieder der Regierung
noch einmal im Saal treffen.

Dort werden alle Beschlüsse vom Ausschuss
seit der letzten Sitzung vom Landtag
noch einmal von allen abgestimmt.

Wörterbuch:

ME/CFS:

ME/CFS ist die Abkürzung für eine Krankheit.
CFS heißt: Chronisches Fatigue Syndrom.

Personen mit ME/CFS
fühlen sich immer sehr müde und erschöpft.
Auch wenn sie genug geschlafen haben.
Diese Müdigkeit geht nicht weg,
auch wenn man sich ausruht.

Die Krankheit ME/CFS können Menschen
nach einer Infektions-Krankheit bekommen.
Zum Beispiel nach einer Covid-Infektion.

Einrichtungen in der Kinder- und Jugendhilfe:

Einrichtungen in der Kinder- und Jugendhilfe
sind zum Schutz von Kindern und Jugendlichen.
Einrichtungen in der Kinder- und Jugendhilfe
sind zum Beispiel:

- Wohn-Gemeinschaften für Kinder,
- Wohn-Gemeinschaften für Jugendliche,
- Krisenstellen,
- Mutter-Kind- Wohn-Gemeinschaften.

Räumlichen Entwicklungskonzept (REK):

REK ist die Abkürzung für Räumliches Entwicklungskonzept.
Im REK geht es um diese Fragen:

Wie entwickelt sich eine Gemeinde?
Wo darf man bauen?
Wo soll es Grünland geben?
Wo sollen Betriebe bauen dürfen?
Wo soll es einen Nahversorger geben?

Raumordnung:

Bei der Raumordnung geht um Fragen,
wo die Menschen etwas bauen dürfen und
wer Grundstücke in Salzburger Gemeinden kaufen darf und wer nicht.

Wörter, die in jeder Vorschau auf die Landtagssitzung vorkommen:

Dringlicher Antrag

Am Vormittag gibt es bei jedem Dringlichen Antrag eine Abstimmung.
Ist der Antrag wirklich dringlich?
Der Antrag ist am Nachmittag bei den Ausschuss-Beratungen,
wenn die Mehrheit für die Dringlichkeit stimmt.

Landesregierung:

Der Landtag wählt die Landesregierung.
Die Landesregierung besteht aus 7 Personen.
Jede Person in der Regierung ist für eine bestimmte Sache zuständig.

Landtagsabgeordnete:

Der Salzburger Landtag besteht aus 36 Politikerinnen und Politikern.
Diese Politiker und Politikerinnen heißen Landtagsabgeordnete.
Die Salzburgerinnen und Salzburger wählen bei der Landtagswahl
die Landtagsabgeordneten.
Die Abgeordneten stimmen über neue Gesetze ab.

Landtagsfraktion, Landtagsklub:

Eine Partei im Landtag nennt man auch
Landtagsfraktion oder Landtagsklub.
Ein Landtagsklub hat 3 oder mehr Abgeordnete.

Landtagssitzung:

Bei einer Sitzung vom Landtag treffen sich die Abgeordneten.
Das Treffen heißt Landtagssitzung.
Die Abgeordneten vom Landtag
und die Mitglieder der Regierung
besprechen bei der Sitzung wichtige Themen.

Wörter, die in jeder Ausschuss-Sitzung vorkommen:

TOP:

TOP ist die Abkürzung für Tagesordnungspunkt.
Die Tagesordnung ist eine Liste von Themen.
Jeder Tagesordnungspunkt ist ein eigenes Thema.

Tagesordnungspunkt:

Die Tagesordnung ist eine Liste von Themen.
Jede Sitzung ist in Tagesordnungspunkte eingeteilt.
Jeder Tagesordnungspunkt bekommt ein eigenes Thema.
Dieses Thema wird dann in dem jeweiligen Tagesordnungspunkt diskutiert.

Ausschuss:

Die Abgeordneten arbeiten in Ausschüssen.
Ein Ausschuss ist eine Gruppe von Fachleuten.
Die Ausschüsse gibt es zu verschiedenen Themen.
Zum Beispiel:
zum Thema Soziales
oder zum Thema Geld und Finanzen.

In einem Landtagsausschuss wird alles genau besprochen.
Die Abgeordneten laden oft Fachleute in einen Ausschuss ein.
Die Fachleute kennen sich bei bestimmten Themen gut aus.

Die Abgeordneten beraten sich mit den Fachleuten.
Die Fachleute können mit ihrem Wissen den Abgeordneten helfen.

Im Ausschuss sind weniger Abgeordnete als im Plenum.
Beim Plenum treffen sich alle Abgeordneten.

Die Parteien:

FPÖ:

FPÖ ist die Abkürzung für Freiheitliche Partei Österreichs.

GRÜNE:

Die Grünen

KPÖ PLUS:

KPÖ ist die Abkürzung für Kommunistische Partei Österreichs.
Plus heißt mehr.

ÖVP:

ÖVP ist die Abkürzung für Österreichische Volkspartei.

SPÖ:

SPÖ ist die Abkürzung für Sozialdemokratische Partei Österreichs.

Die Ausschüsse:

Ausschuss für Bildung, Sport und Kultur:

Hier werden Themen besprochen,
die mit Bildung, Schule, Sport oder Kultur zu tun haben.

Ausschuss für Europa, Integration und Regionale Außenpolitik:

Hier geht es um Themen,
die mit der Zusammenarbeit von Österreich
und anderen Ländern in der EU zu tun haben.

Ausschuss für Infrastruktur, Digitalisierung und Mobilität

Hier geht es um Planungen und den technischen Ausbau.
Zum Beispiel:
Planungen für den Öffentlichen Verkehr
oder für neue Straßen
oder für das Internet.

Ausschuss für Soziales, Gesellschaft und Gesundheit:

Hier wird über soziale Themen und Gesundheit gesprochen.

Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Lebensgrundlagen:

Hier wird über Wirtschaft, Energie oder Dinge,
die man zum Leben braucht gesprochen,
zum Beispiel das Wasser oder die Luft.

Ausschuss für Wohnen, Raumordnung und Grundverkehr:

Hier geht es um das Wohnen und das Planen.
Es geht um Fragen,
wo etwas gebaut werden darf und wo nicht.

Ausschuss für Umwelt, Natur- und Klimaschutz:

Hier geht es um Dinge,
die Einfluss auf unsere Umwelt haben.

Finanz-Ausschuss:

Hier entscheiden die Abgeordneten,
wofür das Land Salzburg Geld ausgeben soll.

Finanz-Überwachungsausschuss:

Hier wird überprüft,
ob das Geld vom Land sorgsam und richtig ausgegeben wird.

Petitionsausschuss:

Hier werden Wünsche der Bevölkerung besprochen.

Unvereinbarkeits-, Immunitäts- und Disziplinar-Ausschuss

Es geht um Meldungen,
die die Abgeordneten nach dem Gesetz abgeben müssen.
Es soll alles transparent sein.
Das bedeutet: Es soll alles nachvollziehbar sein.

Im Immunitätsausschuss geht es
um das Ersuchen von Behörden.
Zum Beispiel von der Bundes-Polizeidirektion.
Zum Beispiel um Zustimmung zu einer behördlichen Verfolgung
von Abgeordneten.

Verfassungs- und Verwaltungsausschuss:

Hier werden Gesetze beschlossen.

Redaktion:

Dr. Evelyn Feichtner-Tiefenbacher (Text) und Dr. Richard Voithofer, Salzburger Landtag – Landtagsdirektion, Wissenschaftlicher Dienst.

Evelyn Feichtner-Tiefenbacher ist Germanistin und von [capito Graz](#) als Fachkraft für Leichte Sprache und Barrierefreiheit zertifiziert.

[Informationen zu Leichter Sprache finden Sie auf der Homepage der Universität Hildesheim](#)

Weitere Informationen über den [Salzburger Landtag in Leichter Sprache](#)